

# Deutsche Meisterschaften

## 1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

- 1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.4 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).
- 1.2 Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in den Einzelwettbewerben gesetzt. Die Kadermitglieder (A, B, B2 und C) haben **bis 31.01.2014** den Verein, für den sie die Einzelmeisterschaft bestreiten, an den DSB zu melden.
- 1.3 Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen Meldebeauftragten, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.
- 1.4 Die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft (ohne Final-/Endkämpfe) sind elektronisch als Datei per E-Mail zum Meldeschluss an die angegebene Meldeadresse zu melden.
- 1.5 Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.
- 1.6 Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste, inkl. der Limitliste der Landesmeisterschaften ist als **ein zusammengefasstes komplettes PDF-Dokument** dem Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, (furnier@dsb.de) spätestens zum jeweiligen Meldeschluss zu übersenden. Die Ergebnislisten müssen Namen, Vornamen, Klasse, Startnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Rang, Ergebnis und ggf. Klassifikationsanmerkungen aller angetretenen und nicht angetretenen Schützen enthalten.
- 1.7 Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind der Meldung beizufügen.
- 1.8 Die Meldetermine sind unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem obenstehenden Verfahren eingereicht werden.
- 1.9 Bei den Meldungen sind die Disziplin- und Klassennummern gemäß der Tabelle zu verwenden.
- 1.10 Neben dem Namen des Sportlers/Sportlerin ist der Geburtstag im Format (TT.MM.JJJJ – bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.
- 1.11 Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen in der Meldedatei lt. Schnittstellenbeschreibung gekennzeichnet sein. Die Meldung der Datei ist verbindlich.
- 1.12 Sportler und Sportlerinnen, die oberhalb der Vereinsmeisterschaft im selben Wettbewerb an Meisterschaften verschiedener Verbände oder Verbandsstufen (dazu zählen auch ausländische Verbände) teilnehmen, sind für die Deutsche Meisterschaft im betroffenen Wettbewerb gesperrt. In diesem Zusammenhang ist die Regelung für ausländische Sportler – Sportordnung 0.7.4 zu beachten.

## 2 Startgeld/Gebühren

- 2.1 Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung zu überweisen. Startgeld = Reuegeld und muss auch bei Nichtantreten bezahlt werden.
  - 2.1.1 **Regelstartgeld**  
Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den

Einzelwettbewerb	30,00 Euro
für Schüler	15,00 Euro
für Mannschaften, alle Wettbewerbe	30,00 Euro
  - 2.1.2 **Ausnahmen**

Gewehrschießen 300 m	70,00 Euro
Flintenschießen Vorderlader	45,00 Euro
Flintenschießen 75 Scheiben	45,00 Euro
Flintenschießen 120/125 Scheiben	55,00 Euro
Flintenschießen 150 Scheiben	60,00 Euro
Ordonnanzgewehr 100 m	50,00 Euro
  - 2.1.3 Bei genehmigten Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.
  - 2.1.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
  - 2.1.5 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.
  - 2.1.6 Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte/Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.

## 3 Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung

- 3.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.
- 3.2 Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist, als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.
- 3.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.
- 3.4 Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.
- 3.5 Zeitpläne für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaften werden in der Rubrik „Termine“ auf der Internetseite des Deutschen Schützenbundes ([www.dsb.de](http://www.dsb.de)) veröffentlicht.
- 3.6 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.
- 3.7 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen die vor dem 01.01.1998 geboren sind, ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
- 3.8 Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.
- 3.9 Kann ein Schütze bis zum Ende der Einspruchsfrist seines Wettbewerbes keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, wird das geschossene Ergebnis annulliert. Weitere Strafen und Abzüge sind in der Sportordnung 0.7.3 Abs. 3 geregelt.
- 3.10 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen (Ausnahme originale Vorderlader/Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht).
- 3.11 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.
- 3.12 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 3.13 Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.
- 3.14 In Wettbewerben, in denen nach vorherigem Absatz keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden. Sollte eine Zuordnung zu höheren Wettkampfklassen nicht gewünscht werden, so ist dies bei der Meldung zur Deutschen Meisterschaft anzugeben.

#### **4 Besondere Hinweise zur Klasseneinteilung**

- 4.1 Teilnehmer der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m/w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft (Sportordnung, Regel 0.7.1.1) im Einzelwettbewerb Männer/Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzellimit für die DM erreicht haben und ihre Startbereitschaft erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen.
- 4.2 Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt: 90 Körperbehinderte mit Federbock – 92 Körperbehinderte ohne Federbock. Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.

#### **5 Besondere Hinweise zu Deutschen Meisterschaften Gewehr/Pistole/Flinte/Armbrust**

- 5.1 Für Teilnehmer in den **Olympischen Disziplinen** der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen wird am Donnerstag, 21. August 2014 von 12:00-18:00 Uhr ein Freies Training angeboten. Die Interessenten melden sich bis 12:00 Uhr bei der jeweiligen Standleitung und erhalten hier eine Startzeit.  
Die Trainingstermine der Flinten-Schützen sind jeweils am Vortag von 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 18:00 Uhr; telefonische Anmeldung ist möglich unter der Rufnummer 089/31 69 46 55. Die Wettkampfteilnehmer melden sich auf dem Wurfscheibenstand bei der Wettkampfleitung und können dort die Bons für ihre Trainingsrunden erwerben. Für die Flintenwettbewerbe sind außerdem unbedingt die Angaben auf den Startkarten zu beachten.
- 5.2 **Gewehr- und Pistolenwettbewerbe** in München-Hochbrück werden auf elektronischen Scheiben geschossen.

- 5.3 Die Disziplinen **Pistole 9 mm/.45 ACP/Revolver** und **.357 Magn./.44 Magn.** werden auf Papierscheiben geschossen.
- 5.4 Im Wettbewerb **Armbrust 30 m** schießen alle Teilnehmer Eliminationen, aus denen die Mannschaftswertung erfolgt. Die besten Schützen je Klasse pro Durchgang – im Verhältnis der Starter pro Durchgang zu den Gesamtstartern je Klasse, abhängig von der Zahl der Stände - bestreiten den Einzelwettbewerb.
- 5.5 In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird auf elektronische Scheiben geschossen.
- 5.6 **Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen  
Gewehr/Pistole/Flinte/Armbrust**

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w.	Übrige Klassen Sonstiges	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
LG 3-Stellung	1.20	—	60	60	—	—	—
Ordonnanzgewehr	1.58	Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.					
Luftpistole	2.10	DM 60 LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16	—	60	30	—	—	—
			Klappscheibe Ø 59,5 mm				
Trap	3.10	125	Jun B 75	ab 14 Jahren	75		125
Doppeltrap	3.15	150		-	120		150
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	ab 14 Jahren	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10	—	DM 60 LM 40	40	40	DM 60 LM 40	—
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss	10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden	2 Schuss Probe				
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 65 m – 50 m – 35 m; insgesamt 90 Pfeile an einem (1) Tag Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage (SpO, 0.20 ff.) geschossen.					

\*Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2004

Waffenrechtliche Vorgaben sind zu beachten, Ausnahmegenehmigung ist Tag genau im Original vorzulegen.

## 5.7 Finalwettkämpfe

- 5.7.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und nach Standkapazität Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt. Die Finale werden nach den gültigen ISSF-Finalregeln durchgeführt.

## 6 Besondere Hinweise zu Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen

Klasse Klassenr.	Bogen im Freien Recurve 6.10 2x36 Pfeile	Bogen im Freien Compound 6.15 2x36 Pfeile	Bogen Halle Recurve 6.20 2x30 Pfeile	Bogen Halle Compound 6.25 2x30 Pfeile	Blankb. Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-Bogen 6.30			
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 2000+2001	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20 cm / 10-15m: 40 cm 15-25m: 60 cm / 20-35m: 80 cm bekannte Entfernungen 5 m / 10 m / 15 m: 20 cm 10 m / 15 m / 20 m: 40 cm 20 m / 25 m / 30 m: 60 cm 30 m / 35 m / 40 m: 80 cm			
Jugend m/w 30/31 Jahrgänge 1998-1996	60 m 122 cm	50 m 80 cm 6 Ringe (5-10) Spot	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren m/w 40/41 Jahrgänge 1995-1993 und höhere Klassen	70 m 122 cm	6 Pfeile in 4 Min.	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *		Schüler A	Recurve		
						Jugend	Blank	Rec./Comp.	
						Alle Anderen		Blank	Rec./ Comp.

\*innere 10

- 6.1 Im Wettbewerb Bogen im Freien wird ein Alkoholtest durchgeführt

## 6.2 Finalwettkämpfe Bogen

- 6.2.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen- und Juniorenklasse m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt; bei Bogen im Freien auch in den Jugendklassen. Die Finals werden nach den gültigen Finalregeln durchgeführt.

6.2.2 In den Wettbewerben Bogen im Freien (Compound) und Bogen Halle (Recurve und Compound) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt. Finalwertung nach dem Satzsystem.

## **7 Siegerehrung**

7.1 Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im K.-o.-Modus ausgetragen oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.

7.2 Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.

7.2.1 Diese Auszeichnungen können nur am Ort der jeweiligen Deutschen Meisterschaft, Siegermedaillen nur anlässlich der entsprechenden Siegerehrung verliehen werden.

7.3 Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet.

7.4 Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

## Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter [www.dsb.de](http://www.dsb.de)
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1998 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrollen werden ausgelost und können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenweise überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA ([www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf den Internetseiten des DSB ([www.dsb.de](http://www.dsb.de)).

### DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Heinz-Helmut Fischer  
Präsident

Gerhard Furnier  
Vizepräsident Sport

Stefan Rinke  
Vizepräsident Jugend